

Quartalsbericht 1 / 2002

- Umsatz um 184 % auf 10,5 Mio. Euro gestiegen
- EBITDA auf 6,4 Mio. Euro gestiegen, Quartalsergebnis bei -2,8 Mio. Euro
- Integration der Splendid Pictures und Anlaufinvestitionen in Filmprojekte

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Freunde der Splendid Medien AG,

das erste Quartal 2002 war geprägt vom Aufbau unserer neuen Tochtergesellschaft, der Splendid Pictures Holdings, Inc. Über diese Konzerntochter, an der wir seit Anfang dieses Jahres mit 80 % beteiligt sind, werden wir künftig Hollywood-Spielfilme entwickeln, produzieren und weltweit vertreiben.

Damit festigen wir unsere strategische Position als Hersteller US-amerikanischer Spielfilme mit weltweitem Vertrieb durch eine Mehrheitsbeteiligung, die wir im Konzern konsolidieren können.

Unseren Umsatz haben wir im ersten Quartal 2002 im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres auf 10,5 Mio. Euro nahezu verdreifacht.

Zu dieser bemerkenswerten Umsatzsteigerung trugen die Lizenzverkäufe unserer Tochtergesellschaft Splendid Film an die Kirch Media, der sehr erfreuliche Verkauf der „Dragonball Z“-Zeichentrickfilme aus unserer Polyband-Library an den deutschen Handel sowie weltweite Lizenzverkäufe an unserem Spielfilm „NARC“ durch die Tochtergesellschaft Splendid Pictures entscheidend bei.

Im Zuge der Übernahme der Cutting Edge Entertainment, Inc. und deren Eingliederung in die Splendid Pictures Holdings, Inc. haben wir im ersten Quartal 2002 Projektinvestitionen vorgenommen, die in einen Konzernverlust in Höhe von 2,8 Mio. Euro resultierten, deren Umsatz- und Ergebnisbeitrag aber im vierten Quartal 2002 und im Geschäftsjahr 2003 wirksam werden.

Wir gehen davon aus, im Geschäftsjahr 2002 mindestens drei Filme auszuliefern. Weitere Filme, in die wir investiert haben, werden im Geschäftsjahr 2003 zur Vermarktung kommen und einen positiven Beitrag zu unserer Umsatz- und Ertragsentwicklung leisten.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2002 steht der Ausbau der Filmproduktion und des weltweiten Vertriebs unserer Spielfilme sowie der Ausbau der Wertschöpfungskette unverändert im Mittelpunkt unserer geschäftlichen Aktivitäten.

Darüber hinaus wollen wir die weitere Expansion unserer Konzerngesellschaften durch organisches Wachstum sowie durch die sich aus der Konsolidierung des Medienmarktes ergebenden Möglichkeiten zu neuen Akquisitionen forcieren.

Insgesamt erwarten wir zum Ende des Geschäftsjahres 2002 einen deutlich höheren Umsatz als im vergangenen Jahr und ein positives Ergebnis.

Für den Vorstand



Andreas R. Klein

Vorstandsvorsitzender

Splendid Medien AG auf einen Blick

Kennzahlen (IAS)	per 31.3.2002 in Mio.€	per 31.3.2001 in Mio.€	Veränderungen 2001/2002 in %
Gesamtumsatz	10,5	3,7	183,8
Lizenz Erlöse	7,2	1,6	350,0
Home Entertainment	2,9	1,5	93,3
Postproduktion	0,4	0,6	-33,3
EBITDA	6,4	-0,2	
EBIT	-2,7	-2,1	
Jahresüberschuss	-2,8	-1,4	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4,1	-0,8	
Bilanzsumme	117,8	102,2	15,3
Eigenkapital	68,4	78,5	-12,9
Eigenkapitalquote	58,1%	76,8%	
Kassenbestände und Bankguthaben zum Bilanzstichtag	4,2	0,3	1.300,0
Filmvermögen (inkl. gel. Anzahlungen)	60,8	85,8	-29,3
Investitionen ins Filmvermögen	8,4	2,0	330,0
Investitionsquote (von Bilanzsumme)	7,1%	2,0%	
Abschreibungen auf das Filmvermögen	8,7	1,7	417,6
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	82,9%	45,9%	
Ergebnis je Aktie in Euro*	-0,32	-0,16	
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	52	38	36,8

* Gesamtzahl Aktien: 8,9 Mio.

Highlights des ersten Quartals 2002

Januar 2002	<p>Die Warner Vision Vertriebs GmbH, an der die Splendid Medien AG mit 49 % beteiligt ist, übernimmt den Vertrieb von Kinotiteln und Videopremieren des Labels mediacs.</p> <p>Die Splendid Pictures Holdings, Inc., neu gegründete Tochtergesellschaft der Splendid Medien AG übernimmt das Filmproduktions-Unternehmen Cutting Edge Entertainment, Inc., Los Angeles. Neben der Splendid Medien AG hält Dav C. Glasser, Geschäftsführer von Cutting Edge, 20 % an der Splendid Pictures Holdings.</p>
Februar 2002	<p>Mit der neuen Tochtergesellschaft Splendid Pictures werden neue Filmprojekte begonnen, darunter „The Courier“ und „Without Apparent Motive“.</p> <p>Der Polizeithriller „NARC“ wird auf dem Sundance Filmfest in Utah/USA vorgestellt.</p> <p>Lisa Wilson wird als neue Vertriebsleiterin bei Splendid Pictures eingestellt. Sie verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung im Bereich Internationale Distribution in der Filmbranche.</p> <p>Der Schauspieler James Franco („Spiderman“) wird in Los Angeles für seine Rolle in „James Dean“ mit dem begehrten Golden Globe Award in der Kategorie „Bester Darsteller in einer TV-Miniserie/Fernsehfilm“ ausgezeichnet. Damit kann sich Franco gegen Konkurrenten wie Kenneth Branagh oder Ben Kingsley durchsetzen.</p>
März 2002	<p>Splendid Pictures vereinbart mit Metro Goldwyn Mayer (MGM) die Finanzierung von „Agent Cody Banks“. Der Film wird u.a. gemeinsam mit Maverick Entertainment ab Juni 2002 produziert werden. Splendid Pictures erhält neben einer Producer Fee eine Gewinnbeteiligung an der weltweiten Auswertung der Rechte.</p> <p>Die Vermarktung der „Dragonball Z“-Filme aus der Polyband Library ist sehr erfolgreich. Bis Ende Mai 2002 werden knapp 200.000 Bildtonträger im Handel abgesetzt.</p>

Wirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

Die Weltwirtschaft stand im ersten Quartal 2002 nach wie vor im Zeichen einer schwachen Konjunktur. In Deutschland ging das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vergleichsquartal 2001 real um 1,2 % zurück, die europäischen Länder werden im ersten Halbjahr 2002 insgesamt voraussichtlich mit einem schwachen Wachstum konfrontiert werden. Dennoch erwartet die OECD für die Industrieländer ein Wachstum von knapp 2 % für das Gesamtjahr 2002. Als Wachstumstreiber wird vor allem die starke Güternachfrage in den Vereinigten Staaten benannt.

Der Beschaffungsmarkt für Filme hat sich gegenüber der Situation im Jahr 2000 und den ersten Monaten im Jahr 2001 zwar deutlich entspannt, ist aber nach wie vor durch vergleichsweise hohe Beschaffungspreise gekennzeichnet. Stark angespannt ist nach wie vor auch die Absatzlage im internationalen TV-Geschäft. Dieses sieht sich derzeit insbesondere in Europa der schwersten Rezession seit Einführung des Privatfernsehens in den späten 80ern gegenüber gestellt. Die großen TV-Stationen erleiden insbesondere vor dem Hintergrund der Einbrüche der Werbeeinnahmen in Höhe von weltweit durchschnittlich 10 %, unter einem hohem Ertragsdruck. Eine substantielle Verbesserung der Situation wird von Branchenexperten erst wieder ab dem 3. Quartal 2002 erwartet.

In Deutschland haben sich die Kinoumsätze sowie die Umsätze im Home Entertainment Bereich sehr positiv entwickelt. Nach Angaben der Filmförderungsanstalt (FFA) wurde im ersten Quartal 2002 mit einem Umsatzplus von 6,3 % auf 271,4 Mio. Euro das beste Ergebnis der vergangenen vier Jahre erzielt. Nach vorläufigen Zahlen hat sich der Umsatz des Video- und DVD-Marktes gegenüber dem ersten Quartal 2001 sogar um 47 % auf 182,8 Mio. Euro erhöht. Getragen wurde das Wachstum vor allem von der DVD-Vermarktung.

Geschäftsverlauf

Die Splendid Medien AG hat im ersten Quartal 2002 einen Umsatz in Höhe von 10,5 Mio. Euro erzielt, 183,8% mehr als im Vorjahreszeitraum. Wichtigster Geschäftsbereich war der Lizenzhandel mit einem Anteil von 68,6 % am Umsatz. An zweiter Stelle lag der Bereich Home Entertainment mit 27,6 % Umsatzanteil vor der Postproduktion, die 3,8 % zum Umsatz beisteuerte.

Lizenzhandel

Der Geschäftsbereich Lizenzhandel erzielte im ersten Quartal 2002 mit 7,2 (Vorjahr 1,6) Mio. Euro ein überproportionales Umsatzplus von 350,0 %. Das Segment Lizenzhandel teilt sich in die drei Bereiche Kinoauswertung, Lizenzhandel Deutschland und Lizenzhandel international. Der Verkauf von TV-Lizenzen an deutsche Fernsehsender in Höhe von 3,1 Mio. Euro, umfasste vor allem den noch im Geschäftsjahr 2001 vereinbarten Lizenzverkauf eines Pakets an die KirchMedia. Umsätze aus dem internationalen Lizenzverkauf in Höhe von 4,1 Mio. Euro wurden vor allem durch die Veräußerung des Spielfilms „NARC“ an internationale Lizenzhändler erzielt. Umsätze aus der Kinoauswertung wurden im ersten Quartal 2002 nicht erzielt.

Nach ihrer Einbindung in den Splendid-Konzern zu Beginn des ersten Quartals 2002 nahm die Splendid Pictures erste Filmprojekte im Rahmen der neuen Organisations-einbindung auf, darunter den Action-Film „The Courier“ sowie den Thriller „Without Apparent Motive“. Als Drehbeginn für die Produktionen ist die zweite Jahreshälfte 2002 vorgesehen. Die neuen Filmprojekte wurden auf der AFM (American Film Market) im Februar in Santa Monica mit Vorverkäufen in Höhe von 27 Mio. USD vermarktet.

Ebenfalls für 2002 ist der Drehbeginn für weitere Produktionen, darunter „Agent Cody Banks“ mit dem US-Kinderstar Frankie Muniz („Malcolm in the Middle“), sowie für den Thriller „Dolan's Cadillac“ mit Sylvester Stallone vorgesehen. Weitere 10 Filme befinden sich derzeit in der Phase der Projektentwicklung.

Für den Film „Agent Cody Banks“ schloss die Splendid Pictures einen Kooperationsvertrag mit dem US-Major MGM (Metro Goldwyn Mayer). Splendid Pictures wird den Kinofilm um einen jugendlichen „James Bond“ ganz im Stile des weltweiten Kinoerfolgs „Spy Kids“ für MGM produzieren. Im Gegenzug erhält Splendid Pictures eine Producer Fee sowie eine Gewinnbeteiligung an dem Projekt.

Splendid Film erwarb im ersten Quartal 2002 die Lizenz für die romantische Liebeskomödie „Kate&Leopold“ mit Meg Ryan und Hugh Jackman für den deutschsprachigen Raum. Der Kinostart erfolgte im zweiten Quartal 2002.

Home Entertainment

Das Segment Home Entertainment umfasst die Bereiche Kaufkassette/-DVD sowie Vermietkassette/-DVD. Im ersten Quartal 2002 wurde ein Umsatz in Höhe von 2,9 Mio. Euro erwirtschaftet, 93,3 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Für die positive Entwicklung war vor allem der Bereich Kaufkassette/-DVD verantwortlich. Hier konnten im ersten Quartal insgesamt 7 DVD und 10 VHS als Neuveröffentlichungen in den Handel gebracht werden.

Vor allem der sehr erfolgreiche Abverkauf der beiden „Dragonball Z“-Filme „Die Entscheidungsschlacht“ und „Der Stärkste auf Erden“ als DVD und VHS war sehr

erfreulich. Es wurden im ersten Quartal mehr als 70.000 Bildtonträger dieser Reihe an den Handel verkauft. Die Filme zur gleichnamigen RTL II-Serie erreichten im März Platz 1 und 2 der Top Kinder DVD/VHS-Charts. Polyband steht in Verhandlung über die Lizenzrechte weiterer erfolgreicher Formate im Animé-Bereich.

Auch das Fitnessprogramm aus der Polyband-Library war sehr erfolgreich: Im ersten Quartal wurden aus den Fitness-Titeln etwa 18.000 Bildtonträger an den Handel abgesetzt, darunter die Eigenproduktionen „Cardio Boxing“ und „Body Styling“. Für den im Januar neu gewonnenen Kunden mediacs erzielte die Warner Vision Vertriebs GmbH, mit der „Best of TV Total“ im Januar auf Anhieb einen DVD-Top-10-Titel im Verkauf an den Handel.

Im Bereich Vermietvideo-/DVD wurden jeweils 3 Titel als DVD und VHS neu in die Videotheken gebracht.

Im Bereich Video-on-demand, der für uns vor allem im Hinblick auf die Zukunft eine strategische Bedeutung besitzt, sind wir über Kooperationen mit verschiedenen Anbietern, u.a. Arcor, sehr gut positioniert. Mit weiteren potenziellen Anbietern stehen wir in engen Vertragsverhandlungen.

Postproduktion

In diesem Segment sind die Audio-Postproduktion wie Synchronisation und tontechnische Nachbearbeitung sowie DVD- und Video-Postproduktion zusammengefasst. Insgesamt erwirtschaftete das Segment Postproduktion einen Umsatz in Höhe von 0,4 Mio Euro, 33,3 % weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Im Bereich Audio-Postproduktion lagen die Umsätze mit 0,2 Mio Euro 50,0% unter den Umsätzen des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Es wurden insgesamt mehr als 50 Aufträge bearbeitet, darunter die Synchronisation des Kinofilms „Kate&Leopold“ für Splendid Film sowie die Synchronisation und Vertonung verschiedener TV-Serien. Rund 30 % des Auftragsvolumens wurde mit konzernfremden Auftraggebern erzielt.

Im Bereich Video/DVD-Postproduktion wurden im ersten Quartal 2002 0,2 Mio Euro umgesetzt, ebenso viel wie im Vorjahreszeitraum. Insgesamt wurden rund 40 Aufträge bearbeitet, darunter die DVD-Bearbeitung der Erfolgsserie „Die Manns – Ein Jahrhundertroman“ und „Druids“ mit Christopher Lambert. Rund 70 % des Umsatzes wurde mit konzernfremden Auftraggebern erzielt.

Vermögens- und Finanzlage

Im ersten Quartal 2002 erfolgte die Erstkonsolidierung der Splendid Pictures Holdings, Inc. auf die Splendid Medien AG .

Die Konzernbilanzsumme der Splendid Medien AG zum 31.3.2002 erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2001 um 25,5% von 93,9 auf 117,8 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände verringerten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2001 um 21,9 % auf 32,4 Mio. Euro. Die liquiden Mittel zum 31.3.2002 betragen 4,2 Mio. Euro. Zum Bilanzstichtag 31.12.2001 lagen diese bei 22,5 Mio. Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 9,3 Mio. Euro am 31.12.2001 auf 13,7 Mio. Euro. In dieser Position sind Forderungen aus der Lizenzvereinbarung mit Kirch Media in Höhe von 6,8 Mio Euro enthalten. Hierin berücksichtigt sind Wertberichtigungen in Höhe von 20 % auf Forderungen an die KirchMedia zum Bilanzstichtag 31.3.2002, die bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht bezahlt wurden. Die Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände lagen bei 13,7 Mio Euro. Darin enthalten sind 7,5 Mio. Euro Forderungen auf die Lieferungen von Wertpapieren an der IM

Internationalmedia AG, die Splendid aus der Initial Entertainment-Transaktion im Geschäftsjahr 2001 zustehen. Die Aktien wurden Anfang April 2002 an die Splendid Medien AG transferiert.

Die Mittel- und langfristigen Vermögensgegenstände des Konzerns nahmen im ersten Quartal 2002 gegenüber dem 31. Dezember 2001 um 63,0 % zu. Maßgeblichen Beitrag zu dieser Steigerung hatte der Anstieg des Filmvermögens zum 31.3.2002 gegenüber dem 31.12.2001 um 67,1 % von 36,4 auf 60,8 Mio. Euro. Die Position „Geschäfts- oder Firmenwert“ in Höhe von 16,1 Mio Euro bildete insbesondere die Übernahme der Cutting Edge Entertainment, Inc. und deren Eingliederung in den Konzern ab.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2001 um 29,8 % auf 24,8 Mio. Euro. Dabei nahm die Position „Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen“ um 36,4 % auf 6,3 Mio. Euro ab. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2001 um 133,3 % auf 4,9 Mio. Euro.

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 24,7 Mio. Euro umfassten vor allem langfristige Darlehen für Filmprojekte der Splendid Pictures.

Das Eigenkapital des Konzerns verringerte sich zum 31.3.2002 gegenüber dem 31.12.2001 von 71,1 auf 68,4 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag bei 58,1%.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns lag im ersten Quartal 2002 bei –4,1 Mio. Euro. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich auf –8,6 (Vorjahresperiode –2,1) Mio. Euro. Er resultierte überwiegend aus einer Erhöhung der Investitionen in das Filmvermögen auf 8,3 (Vorjahr 2,1) Mio. Euro. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit stellte auf –5,7 (Vorjahr 1,9) Mio. Euro. Er resultiert vor allem aus Auszahlungen zur Tilgung von Krediten.

Ertragslage

Das erste Quartal 2002 war gekennzeichnet durch Projektinvestitionen im Zuge der Übernahme der Cutting Edge Entertainment, Inc. sowie deren Eingliederung in die Splendid Pictures Holdings, Inc. Im ersten Quartal 2002 ergab sich für die Splendid Medien AG ein Konzernfehlbetrag von 2,8 Mio Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) betrug 6,4 Mio. Euro. Das Betriebsergebnis lag bei –2,9 Mio. Euro. Es wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von –2,7 Mio. Euro erzielt.

Die Herstellungskosten erreichten 9,7 Mio. Euro. Sie enthalten Abschreibungen in Höhe von 8,7 Mio. Euro. Diese resultieren aus der Bewertung der Filmlibrary, die im Wesentlichen geleitet ist von den Regelungen der US-GAAP, insbesondere dem SOP 00-02.

Die Abschreibungsquote lag im Verhältnis zum Umsatz bei 82,9 %.

Die Vertriebskosten summierten sich auf 1,4 (Vorjahr 1,7) Mio. Euro. Maßgeblichen Anteil daran hatten die Kosten für die Video- und DVD-Auswertung der Library.

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen bei 1,6 (Vorjahr 1,0) Mio. Euro. Darin waren Personalkosten, Kosten für Wirtschafts- und Rechtsberatung sowie Investor Relations und Public Relations enthalten.

Investitionen

Splendid hat im ersten Quartal 2002 8,4 Mio. Euro in ihre Filmlibrary investiert. Es wurde vor allem in die Filme „Kate&Leopold“, „Druids“, „Last Patrol“, „Power Play“ und „The Huntress“ investiert. Die genannten Filme kommen im Laufe des Geschäftsjahres 2002 in den Verwertungskreislauf.

Mitarbeiter

Der Personalstand des Splendid-Konzern erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2001 um 14 auf 52 Mitarbeiter. Dies war vor allem auf die Eingliederung der Splendid Pictures in den Konzern zurückzuführen.

Ereignisse nach Abschluss des ersten Quartals 2002

Am 25. April 2002 brachte die Splendid Film GmbH die romantische Liebeskomödie „Kate&Leopold“ mit Meg Ryan und Hugh Jackman mit mehr als 350 Kopien in die deutschen Kinos. Bis zum Pfingstwochenende Ende Mai sahen sich 610.000 Besucher die romantische Komödie um einen zeitreisenden Gentleman und seine große Liebe im Kino an. Damit platzierte sich der Film in den Top 5 der deutschen Kinocharts.

Die Splendid Pictures verkaufte die Lizenzrechte an dem Thriller „NARC“ für die Territorien USA, Grossbritannien, Japan und Australien an Paramount. Der US-Major plant die Kinoveröffentlichung in diesem Jahr.

Die Splendid Television-Serie „Victoria & Albert“ wurde im April 2002 als beste Mini-Serie auf dem renommierten BANFF Festival in Kanada nominiert. Zu den weiteren nominierten Serien gehören „Band of Brothers“ produziert von Stephen Spielberg und Tom Hanks sowie „Shackleton“ mit Kenneth Branagh.

Die Konzerngesellschaft Enteractive gewann New Line/WMME als Neukunden hinzu. Künftig wird Enteractive alle europäischen DVD-Master für New Line-Lizenznehmer erstellen. Der erste Titel, der bearbeitet wird ist „Ich bin Sam“ (Original: „I am Sam“) mit Sean Penn, gefolgt von „Blade 2“ mit Wesley Snipes. Enteractive erwartet durch den Neukunden einen deutlichen Umsatzanstieg.

Der Verkauf der „Dragonball Z“-DVDs und VHS aus der Polyband-Library war auch im zweiten Quartal 2002 sehr erfolgreich. Bis Ende Mai wurden bereits knapp 200.000 Bildtonträger der erfolgreichen Zeichentrickfilme Handel abgesetzt.

Voraussichtliche Entwicklung

Das zweite Quartal 2002 wird wie das erste Quartal 2002 geprägt sein durch den Ausbau unserer neu erworbenen Produktions- und Projektentwicklungskapazitäten, der ergebnisbelastende Auswirkungen haben wird. Für das gesamte Geschäftsjahr 2002 erwartet die Splendid Medien AG einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr bei einem positiven Ergebnis.

Im Segment Lizenzhandel erwartet der Konzern den Abschluss eines Lizenzvertrages über ein Filmpaket aus der Splendid-Library mit einem deutschen Fernsehsender sowie die Auslieferung von ko- und eigenproduzierten Filmen, darunter „NARC“ und „The Devil and Daniel Webster“ an internationale Filmlizenzhändler. Im Bereich Home Entertainment erwarten wir aus der Auswertung von insgesamt rund 50 Titeln über VHS/DVD, darunter erfolgreiche Animé-Serientitel wie „Dragonball Z“, einen deutlichen Umsatzbeitrag. Für den Bereich Postproduktion gehen wir von einer positiven Umsatzentwicklung aus, die vor allem aus dem Bereich Video/DVD-Postproduktion getragen wird.

Die Aktie

Aktienkursentwicklung

Die Entwicklung der Splendid-Aktie lag im Januar und Februar 2002 im Indexvergleich noch deutlich über der Entwicklung des Neuen Marktes und insbesondere über der am Neuen Markt gelisteten Medienwerte. Anfang März 2002 kam es zu einem starken Kursverfall der Medienwerte. Vor dem Hintergrund der massiven Kursverluste und den diesen zugrunde liegenden Sachverhalten entschied sich die Splendid Medien AG Anfang März, auf die Aktien an der IM Internationalmedia AG, die Splendid aus der Initial Entertainment-Transaktion vom Ende 2001 zustanden, Abschreibungen vorzunehmen. Diese wirkten sich noch auf das Geschäftsjahr 2001 ergebnismindernd aus und unterbrachen die positive Kursentwicklung der Splendid-Aktie abrupt. Die umsichtige und konservative Bilanzpolitik der Splendid Medien AG wurde von den Branchenexperten jedoch weitgehend positiv aufgefasst. Finanzanalysten stuften die Aktie im ersten Quartal auf „Outperform“ und „Buy“.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte und -bestand:

Am 11. Januar 2002 kaufte der Vorstandsvorsitzende Andreas R. Klein den gesamten Aktienbestand (346.050 Stück) des im Oktober aus dem Vorstand der Splendid Medien AG ausgeschiedenen Graham King zurück.

Das Grundkapital der Splendid Medien AG war zum 31. März 2002 auf 8,9 Millionen Inhaberaktien verteilt. Dabei lag folgender meldepflichtiger Wertpapierbestand vor:

	Aktien	Anteil am Gesamtkapital	Aktienoptionen
<i>Vorstand</i>			
Andreas R. Klein	4.855.129	54,55%	0
Dr. Thomas Weber	350.000	3,93%	33.375
Alexander Welzhofer	153.060	1,72%	33.375
<i>Aufsichtsrat</i>			
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,03%	0

Die zum Zeitpunkt des Börsengangs aufsichtsrechtlich und freiwillig eingegangenen Marktschutzvereinbarungen (lock-up-periods) sind bereits abgelaufen. Darüber hinaus gehende Vereinbarungen bestehen nicht.

Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)

01.-Januar bis 31. März 2002 in T€ (Umsatzkostenverfahren)

(Tsd. €)	Quartalsbericht 1/2002 1.1.2002- 31.3.2002	Quartalsbericht 1/2001 1.1.2001- 31.3.2001
Umsatzerlöse	10.452	3.682
Herstellungskosten	-9.705	-3.063
Bruttoergebnis vom Umsatz	747	619
Vertriebskosten	-1.426	-1.652
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.628	-969
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-392	-5
Abschreibungen auf den Firmenwert	-212	-59
Betriebsergebnis	-2.911	-2.066
Zinserträge-/aufwendungen	-407	338
Erträge/Aufwendungen aus assoziiert Unternehmen	164	-358
Währungsgewinne/-verluste	174	0
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteile)	-2.980	-2.086
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-94	671
Außerordentliche Erträge/ Aufwendungen	0	0
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-3.074	-1.415
Minderheitenanteile	262	12
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-2.812	-1.403
Gewinnvortrag	-4.768	3.894
Bilanzgewinn/-verlust	-7.580	2.491
Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert)	-0,32	-0,16
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktie (in Tsd.)	8.900	8.900

Kapitalflussrechnung

Konzern Kapitalflussrechnung

(IAS) zum 31. März 2001 in T€

(Tsd. €)	Kumulierter Zeitraum 1.1.2002- 31.3.2002	Kumulierter Zeitraum 1.1.2001- 31.3.2001
Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen Fremder	-3.074	-1.415
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	129	94
Abschreibungen auf Filmrechte	8.748	1.714
Abschreibungen auf Firmenwert	212	59
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-171	459
+/- Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	0	0
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.625	-1.587
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.301	-76
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.082	-752
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-240	-104
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen	-8.388	-2.045
Veränderung Konsolidierungskreis	30	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.598	-2.149
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	-5.730	1.811
Sonstige Wertänderungen im Kapital	56	40
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.674	1.851
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-18.354	-1.050
Währungsdifferenzen	-1	1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	22.524	1.320
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.169	271

Konzernbilanz (IAS)

Zum 31. März 2002 in T€

Aktiva

(Tsd. €)	Quartalsbericht	Jahresabschluss
	1/2002	2001
	31.3.2001	31.12.2001
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	4.169	22.524
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.697	9.307
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Verbundbereich	390	0
Vorräte	375	411
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	13.725	9.238
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	32.356	41.480
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	1.543	1.107
Immaterielle Vermögensgegenstände	129	119
Finanzanlagen	176	273
Filmrechte	48.868	22.282
Geleistete Anzahlungen auf Filmrechte	11.930	14.088
Geschäfts- oder Firmenwert	16.063	4.878
Latente Steuern	6.724	6.767
Sonstige Vermögensgegenstände	0	2.906
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	85.433	52.420
Aktiva, gesamt	117.789	93.900

Konzernbilanz (IAS)

Zum 31. März 2002 in T€

Passiva

(Tsd. €)	Quartalsbericht	Jahresabschluss
	1/2002	2001
	31.3.2002	31.12.2001
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeit	209	210
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	6.306	9.923
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.928	2.118
Erhaltenen Anzahlungen	782	1.023
Rückstellungen	4.378	4.549
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	282
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.159	983
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	24.762	19.088
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	24.681	3.385
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	245	308
Minderheitenanteile	-269	-7
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	24.657	3.686
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.900	8.900
Kapitalrücklage	66.992	66.992
Bilanzgewinn/ -verlust	-7.580	-4.768
Währungsdifferenzen	58	2
Eigenkapital, gesamt	68.370	71.126
Passiva, gesamt	117.789	93.900

Entwicklung des Eigenkapitals der Splendid Medien AG

(Tsd.€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Währungsdifferenz (CTA)	Gesamt
Stand 1.1.2000	8.900	67.106	497	0	76.503
Währungsdifferenz				-12	-12
Kosten Börsengang/ Akquisitionen		-114			-114
Ergebnis nach Steuern			3.442		3.442
Stand 31.12.2000	8.900	66.992	3.939	-12	79.819
Währungsdifferenz					0
Ergebnis nach Steuern			-8.707	14	-8.693
Stand 31.12.2001	8.900	66.992	-4.768	2	71.126
Währungsdifferenz					0
Ergebnis nach Steuern			-2.812	56	-2.756
Stand 31.3.2002	8.900	66.992	-7.580	58	68.370

Anhang der Splendid Medien AG zum Quartalsbericht 1/2002

Allgemeine Angaben

A. Allgemeines

Die Splendid Medien AG, Alsdorfer Straße 3, 50933 Köln, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, hat ihren Sitz in Köln und ist hier im Handelsregister unter der Nummer HRB 31022 eingetragen. Der Konzernabschluss nach den International Accounting Standards (IAS) und der Konzernlagebericht haben befreiende Wirkung gemäß § 292a HGB. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EU.

Aufgrund ihrer Notierung am Neuen Markt der Deutsche Börse AG ist die Splendid Medien AG verpflichtet, ihren Konzernabschluss nach den Vorschriften der IAS oder nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufzustellen. Die Splendid Medien AG hat sich für die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IAS entschieden.

Die vom deutschen Recht im Konzernabschluss nach IAS abweichenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden betreffen im Wesentlichen die Bilanzierung von steuerlichen Verlustvorträgen wie latente Steuern (IAS 12) und die Bilanzierung von Finanzierungsleasing (IAS 17). Darüber hinaus wurde SIC 17 ab dem Stichtag 31. Dezember 1999 angewendet. Hiernach wurden die Kosten des Börsengangs netto (Kosten abzüglich Steueraufwand) mit dem Eigenkapital (Kapitalrücklage) verrechnet. Weiterhin besteht ein Unterschied bei den Abschreibungszeiträumen der Geschäfts- und Firmenwerte, die 20 (IAS) statt 15 (HGB) Jahre betragen. Auf temporäre Differenzen in den vorgenommenen Anpassungen wurden latente Steuern gebildet.

B. Grundlagen und Methoden

Der Konzernabschluss der Splendid Medien AG für das erste Quartal 2002 (vom 1. Januar 2002 bis zum 31. März 2002) wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Committee (IASC), London, aufgestellt. Die Einzelabschlüsse werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wobei bei den vollkonsolidierten Unternehmen die vom Mutterunternehmen angewandten Ansatz- und Bewertungsregeln auch von den Tochtergesellschaften beachtet wurden. Die Währungsangabe erfolgt in Tausend Euro (T€).

Hinsichtlich der Gliederung des Konzernabschlusses haben wir uns an die Gliederungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches angelehnt und Modifikationen entsprechend der Vorschläge zur Zwischenberichterstattung der Deutschen Börse vorgenommen. Wir haben uns bei den Erläuterungen von den Prinzipien der Klarheit, Übersichtlichkeit und Wesentlichkeit leiten lassen. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt nach der indirekten Methode.

Die Erstellung von Jahresabschlüssen in Übereinstimmung mit den Regelungen der IAS erfordert, dass Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Einfluss auf die Werte der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die neuen IAS 40 (in Kraft seit 1. Januar 2001) und IAS 41 (in Kraft ab 1. Januar 2003) sind nicht auf die Gesellschaft anwendbar.

C. Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben dem Mutterunternehmen die folgenden Tochterunternehmen einbezogen:

	Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote in %
Verbundene Unternehmen	Splendid Film GmbH	Köln	100
	Splendid Synchron GmbH	Köln	100
	Ascot Medien GmbH	Essen	100
	Polyband Gesellschaft für E und Tonträger m.b.H. & Betriebs KG	München	100
	Polyband Gesellschaft für E und Tonträger mit beschränkter Haftung	München	100
	Interactive GmbH	Hamburg	85
	Splendid Television, LLC	New York, USA	80
	Splendid Pictures Holdings, Inc	Delaware USA	80
Assoziierte Unternehmen	Splendid Pictures, Inc.	Los Angeles, USA	
	Warner Vision Vertriebs GmbH	Hamburg	49

Die verbundenen Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Splendid Medien AG und werden durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Konsolidierung des assoziierten Unternehmens erfolgt at equity.

D. Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß IAS 22 nach der Buchwertmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem Buchwert des anteiligen Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden aufgerechnet. Umsatzerlöse und sonstige konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen der Tochtergesellschaft verrechnet. Die Equity-Konsolidierung erfolgt mit dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

E. Finanzinstrumente

Die bilanzierten Finanzinstrumente umfassen Kassenbestände und Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten. Die Position „sonstige Vermögensgegenstände“ gliedert sich in kurzfristige sowie mittel- und langfristige sonstige Vermögensgegenstände. Die kurzfristigen sonstigen Vermögensgegenstände

umfassen im Wesentlichen Forderungen auf Lieferung von Wertpapieren in Höhe von T€ 7.510, die den Anspruch auf Übertragung von Aktien an der IM Internationalmedia AG, München, betreffen. Der Anspruch wurde im Rahmen der Initial Entertainment-Transaktion erworben. Gegenstand der Initial Entertainment-Transaktion war der Verkauf der 49-%igen Beteiligung an der Initial Entertainment Group, Inc. (IEG), Santa Monica, sowie der Ausgleich der wechselseitig bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten. Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht. IAS 39 wird seit dem 1. Januar 2001 angewendet.

F. Grundsätze der Währungsumrechnung

Die ausländischen Tochtergesellschaften sind gemäß IAS 21 Nr. 25 wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheiten. Bei Umrechnung des Abschlusses der wirtschaftlich selbständigen ausländischen Teileinheiten wurde gemäß IAS 21 Nr. 30 folgendes Verfahren angewandt:

Die monetären als auch die nichtmonetären Assets und Liabilities wurden zum Stichtagskurs umgerechnet.

Die Ertrags und Aufwandsposten wurden mit den gewogenen monatlichen Durchschnittskursen umgerechnet.

Aufgrund der Abschlüsse werden Umrechnungsdifferenzen erfasst aus der Umrechnung von Ertrags- und Aufwandsposten mit den Durchschnittskursen der jeweiligen Perioden und der Assets und Liabilities mit dem Stichtagskurs, Änderungen im Eigenkapital.

Diese Änderungen wurden nicht als Erträge oder Aufwendungen der Periode erfasst.